



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Werner Kalinka (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Arbeit, Gesundheit und Soziales -

Langzeitarbeitslose

Um eine Zuordnung der Antworten zu gewährleisten sind die Fragen durchnummeriert worden.

1. Wie hoch war von 1988 bis 1998 – nach Jahren gegliedert – die Zahl derjenigen, die in Schleswig-Holstein
 - weniger als sechs Monate,
 - länger als sechs Monate,
 - länger als ein Jahr,
 - länger als zwei Jahre,
 - länger als drei Jahrearbeitslos waren?

Die Zahl der Arbeitslosen in Schleswig-Holstein für die Jahre 1988 bis 1999 nach der zurückgelegten Dauer der Arbeitslosigkeit ist der als Anlage 1 beigefügten Übersicht des Landesarbeitsamtes Nord (LAA Nord) vom August 2000 zu entnehmen. Sie sind der (nur) jeweils Ende September erhobenen Strukturanalyse "Bestände sowie Zu- und Abgänge an Arbeitslosen und gemeldeten Stellen" entnommen.

2. Wie hoch waren die Finanzmittel, die von 1988 bis 1999 – nach Jahren gegliedert – eingesetzt wurden, um diejenigen arbeitsmarktpolitisch zu helfen, die mindestens länger als sechs Monate arbeitslos waren?

Die Ausgaben aus dem Haushalt der Bundesanstalt für Arbeit für Leistungen der aktiven Arbeitsförderung entsprechend § 3 des Sozialgesetzbuches III. Buch – Arbeitsförderung (SGB III) vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594), geändert durch das 1. SGB III-ÄndG vom 16.12. 1997 (BGBl. S. 2970) in Schleswig-Holstein für die Jahre 1988 bis 1999 ist der als Anlage 2 beigefügten Übersicht des LAA Nord vom August 2000 zu entnehmen.

Das LAA Nord hat erläutert, dass bei den Ausgaben für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen im Haushalt der Bundesanstalt für Arbeit nicht nach der Dauer der Arbeitslosigkeit der Teilnehmer an Maßnahmen unterschieden wird. Darüber hinaus müssten bei Vergleichen die vielfachen Änderungen des Arbeitsförderungsgesetzes (AFG) im Zeitraum vom 1988 bis 1997, die Neuausrichtung der Arbeitsförderung im Rahmen des SGB III, die zwischenzeitlich dazu ergangenen Änderungen und die in dem 12-Jahres-Zeitraum von 1988 bis 1999 mehrfach geänderten Buchungspläne der Bundesanstalt für Arbeit berücksichtigt werden.

3. Wie hoch waren – nach Jahren gegliedert – für den unter Fragen 2 genannten Personenkreis jeweils die Finanzmittel des Landes?

In den 12 Jahren von 1988 bis 1999 sind im Rahmen der jeweiligen Arbeitsmarktprogramme des Landes (Arbeitsplatzoffensive Schleswig-Holstein -teilweise , Arbeit für Schleswig-Holstein I, II und III - teilweise) insgesamt **722,44 Mio. DM** Landesmittel für die Unterstützung von Maßnahmen und Projekten aktiver Arbeitsförderung verausgabt worden (Haushalts-Ist). Hierin enthalten sind die von der EU-Kommission aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und verschiedener Gemeinschaftsinitiativen (GI) zur Verfügung gestellten Kofinanzierungsmittel.

Die entsprechenden Ausgaben des Landes beliefen sich

im Jahr	1988	auf:	56,28 Mio. DM
"	1989	"	55,80 Mio. DM
"	1990	"	56,80 Mio. DM
"	1991	"	75,91 Mio. DM
"	1992	"	68,83 Mio. DM
"	1993	"	54,49 Mio. DM
"	1994	"	47,88 Mio. DM
"	1995	"	47,34 Mio. DM
"	1996	"	51,28 Mio. DM
"	1997	"	62,49 Mio. DM
"	1998	"	64,35 Mio. DM
"	1999	"	80,99 Mio. DM .

Eine nachträgliche Aufteilung des Mitteleinsatzes ausgerichtet an der Dauer der Arbeitslosigkeit der geförderten Personen ist vor allem hinsichtlich der Kofinanzierung der BA-Maßnahmen nicht möglich (vgl. Antwort auf die Frage 2). Kofinanziert wurden sowohl Projekte als auch Maßnahmen für einzelne Arbeitslose. Die jeweiligen Programme hatten vielfältige und unterschiedliche Zielsetzungen; diese stellten überwiegend nicht ausschließlich auf die Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit (länger als **1 Jahr** beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet – vgl. § 18 SGB III) ab. Sie differenzierten auch nicht nach der Dauer der Arbeitslosigkeit.

Landesarbeitsamt Nord
Referat Information, Controlling
und Forschung

Kiel, im August 2000

**Ausgaben aus dem Haushalt der Bundesanstalt für Arbeit
für Leistungen der aktiven Arbeitsförderung* (§ 3 SGB III)
in Schleswig-Holstein in 1000 DM
Jahressummen 1988 bis 1999**

Jahr	Ausgaben in 1000 DM
1988	977.253
1989	838.599
1990	885.203
1991	973.932
1992	1.009.098
1993	976.621
1994	816.321
1995	890.936
1996	915.252
1997	793.276
1998	803.107
1999	1.006.194

*einschließlich der Eingliederungsleistungen der Spätaussiedler

Landesarbeitsamt Nord
Referat Information, Controlling
und Forschung

Kiel, im August 2000

**Arbeitslose in Schleswig-Holstein
nach der zurückgelegten Dauer der Arbeitslosigkeit
Ende September 1988 bis 1999**

Jahr	Arbeitslose Ende September					
	insgesamt	davon (Spalte 1) zurückgelegte Dauer der Arbeitslosigkeit				
		bis 6 Monate	6 Monate bis 1 Jahr	1 bis 2 Jahre	2 bis 3 Jahre	3 Jahre und länger
1	2	3	4	5	6	
Grundzahlen						
1988	99.173	50.882	18.877	14.326	5.838	9.250
1989	90.127	48.008	15.641	12.451	5.244	8.783
1990	81.073	43.199	15.243	10.775	4.468	7.388
1991	73.240	42.245	12.286	8.664	3.681	6.364
1992	76.367	44.305	13.854	9.437	3.240	5.531
1993	90.987	50.100	18.540	12.842	4.115	5.390
1994	95.396	48.599	18.661	16.402	5.835	5.899
1995	96.040	50.748	18.073	14.014	6.466	6.739
1996	108.467	56.584	21.826	16.089	6.201	7.767
1997	120.244	57.296	24.626	21.497	7.926	8.899
1998	119.572	57.325	21.153	20.342	10.310	10.442
1999	113.215	54.282	19.735	17.661	9.256	12.281